

ERLEBNISREICH

ABWECHSLUNGSREICH

ERFOLGREICH



JAHRESBERICHT 2010



insieme Basel

Die **GGG** ist im kulturellen und sozialen Basel mit vielfältigen eigenen Aktivitäten und mit breitgefächerten Vergabungen tätig. Unter anderem ist auch insieme Basel im Patronat der GGG.

GGG GESELLSCHAFT FÜR DAS GUTE UND GEMEINNÜTZIGE BASEL

Im Schmiedenhof 10
Postfach 628, 4001 Basel

Tel. +41 (0) 61 269 97 97
Fax +41 (0) 61 269 97 96

E-Mail: ggg@ggg-basel.ch
www.ggg-basel.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht des Präsidenten	2
Reisen	4
Freizeitzentrum	6
Wohngruppen	9
Bildungsclub Region Basel	12
insieme Basel Organisation	14
Revisorenbericht insieme Basel	16
Bilanz insieme Basel	18
Erfolgsrechnung insieme Basel	19
insieme Basel sagt Dankeschön	20



JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Mitglieder, Mitarbeiter und Freunde

«insieme» geht es besser. Das heisst nicht, dass es unserem Verein nicht gut ging. Sondern ist hier wörtlich (italienisch) zu verstehen: Zusammen (insieme) geht es tatsächlich besser. Das erleben wir täglich, im Verein «insieme», und im Alltag, besonders aber in nicht alltäglichen Lebenslagen.

Haben Sie wieder einmal in unserer Homepage www.insieme-basel.ch geblättert? Es lohnt sich! Sie werden die Vielfalt der Tätigkeiten feststellen, zufriedene Gesichter sehen, Neues erfahren. Machen Sie andere Menschen auf die Seite aufmerksam, vor allem solche, die keinen Bezug zu uns haben.

Das vergangene Vereinsjahr der insieme Basel war geprägt von der kontinuierlichen Weiterentwicklung, von der laufenden Optimierung unserer Dienstleistungen. So, wie wir das jedes Jahr versuchen. Hoffentlich zum Wohl unserer Kunden, der Angehörigen, der Familien, aber auch der Mitarbeitenden.

Es wurde aber nicht nur gearbeitet, sondern auch gefeiert: vor allem das 50-jährige Jubiläum der insieme Schweiz. Ein Höhepunkt, der weit über die Grenzen der insieme-Vereine hinaus Beachtung fand, war das grosse Begegnungsfest am 11. September 2010 im Stade de Suisse in Bern. Tauchen Sie nochmals ein und blättern Sie auf www.insieme50.ch.

Nach dem Fest ist vor dem Fest. Denn auch bei der insieme Basel gibt es bald wieder etwas zu Feiern. Dazu später mehr.

Vorerst bleiben wir in der Gegenwart und danken. Zum Ersten dafür, wie viel Gutes in der insieme geleistet wird, mit welchem Einsatz unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag ihrer Arbeit nachgehen. Ihnen, die in den Wohngruppen, im FZZ, in den Reisen, in den Büros arbeiten, spricht der Vorstand herzlichen Dank aus.

Danken möchte der Vorstand ebenfalls den Vertreterinnen und Vertretern der Ämter, Behörden, den Privaten und Organisationen, die uns mit Rat, Tat oder Geld unterstützen.

Dank gebührt aber auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, die es besonders lohnend machen, bei der insieme dabei zu sein.

Ich hoffe, dass auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, Freude an der insieme Basel haben.

Dr. Christoph Nertz, Präsident



REISEN

Im vergangenen Jahr konnte insiemeREISEN Basel eine stattliche Zahl von 27 Ferienreisen anbieten. Diese Angebote wurden während dem laufenden Jahr noch mit 2 zusätzlichen Ferienprojekten ergänzt. Unter anderem fand «Ferien mit Tieren» einen dermassen guten Anklang, dass wir gleich noch ein zweites ähnliches Programm durchführen konnten. Da für Marokko auch in diesem Jahr nicht genügend Anmeldungen eingegangen sind, wurde Marokko aus dem Programm gestrichen. Als Ersatzangebot haben wir kurzfristig eine 6-tägige Städtereise in Venedig ausgeschrieben, welche zur Freude der Teilnehmer/-innen zustande kam. Leider konnten wir zu unserer Verwunderung auch eine der Musikferien aus Mangel an Anmeldungen nicht durchführen. Die Gründe dafür sind für uns nicht ersichtlich. Im Gegensatz dazu ist es immer wieder interessant, wie gewisse Angebote blitzschnell ausgebucht sind. Dies ist für unsere Organisation natürlich schön aber leider kommen dann nicht alle Interessent/-innen zum Zuge. Da hoffe ich auf das Verständnis der Personen, welche eine Absage erhalten haben. Die Plätze sind jeweils beschränkt und wir können nur so viele Teilnehmer/-innen mitreisen lassen wie es die jeweilige Infrastruktur der Häuser oder die Grösse der Gruppe zulässt. Grundsätzlich möchten wir keine grösseren Gruppen als 12 Personen bilden. Bei den meisten Angeboten

Reisen wir mit rund 9 Personen begleitet von 3 Reisebegleiter/-innen. Dies ist eine überschaubare Gruppengrösse, wo auch jede/r Teilnehmer/-in individuell zum Zuge kommt.

HIER EINIGE ANGABEN ZUR STATISTIK:

- 6 Reisen im Europäischen Raum mit 532 Ferientagen
- 20 Reisen in der Schweiz mit 1331 Ferientagen
- Dies ergibt Ferien für insgesamt 234 Personen
- Die Reisen dauern zwischen 5 und 15 Tagen in der Regel am meisten 8 Tage
- Unsere Reisen werden mit verschiedenen Verkehrsmitteln wie Zug, Kleinbusse oder Flugzeug durchgeführt.

Wir bekommen sehr oft gute Rückmeldungen von Teilnehmer/-innen wie auch von Reisebegleiter/-innen. Dies Feedback bildet jeweils auch eine Grundlage für die Planung im nächsten Jahr.

Im 2010 hatten wir bemerkenswert wenig Absagen, was bestimmt auch der Verdienst einer seriösen Planung der Teilnehmer/-innen und/oder Bezugspersonen ist. An dieser Stelle bedanke ich mich bei den Bezugspersonen für die Unterstützung, die sie den Reisenden jeweils bieten.

Einen weiteren Dank spreche ich im Namen der Teilnehmer/-innen und insieme Basel an die Reiseleiter/-innen und -begleiter/-innen aus, welche sich jeweils für das Gelingen der Reisen stark engagieren.

Ohne finanzielle Unterstützung können wir die Reisen unmöglich zu erschwinglichen Preisen anbieten, deshalb bedanke ich mich auch bei allen Personen, Vereinen oder Stiftungen, die uns in irgendeiner Form finanziell unterstützen (Siehe Spendenliste).

Ich kann auf ein abwechslungsreiches (Reise)Jahr zurückschauen. Es freut mich besonders, dass auch in diesem Jahr so viele Personen mit einer Behinderung Reisen unternehmen konnten und alle gesund und in der Regel zufrieden und mit neuen Eindrücken erfüllt zurückgekehrt waren.

Urs Nichele
Leiter Abteilung insieme Reisen



FREIZEITZENTRUM

2010 hat das FZZ verschiedene Projekte organisiert, die unsere Institution in der Öffentlichkeit positionieren sollten.

Es entstand eine Kooperation mit HEKS mit dem Ziel, das FZZ interessierten Personen mit Migrationshintergrund zu präsentieren. Dies geschah in der Zusammenarbeit mit einer interkulturellen Vermittlerin in Ausbildung (MEL Heks). Im Rahmen dieses Projektes fand ein Informationstag für Angehörige und Menschen mit einer (geistigen) Behinderung mit türkisch oder kurdischem Migrationshintergrund im Freizeitzentrum in Basel statt. Es wurden sämtliche heilpädagogischen Institutionen sowie die Basler Quartierstreffpunkte angeschrieben und es gab Kontakt mit lokalen türkisch und kurdischen Medien. Des Weiteren wurde das Projekt von Martin Haug, dem Beauftragten für die Integration und Gleichstellung von Menschen mit einer Behinderung – beratend und finanziell unterstützt. Der Informationstag selbst war schwach besucht – in der Mehrheit von interessierten Fachpersonen.

Ein weiteres Ziel war 2010 die Bilder von FZZ Künstler/-innen während der ART in einem öffentlichen Raum auszustellen.

Über Kontakte zum «chez soif», eine private Initiative am Riehenring, die Menschen anbietet sich und Ihre Kunst zu präsentieren, hatten wir die Möglichkeit den dortigen Ausstellungsraum während der ART zu nutzen. Die Vernissage mit einer Eröffnungsrede von Regierungsrat Christoph Brutschin war äusserst gut besucht. Während der Ausstellung organisierten wir verschiedene Konzerte im Musikkeller des «chez soif». Das Spektrum der verschiedenen Bands reichte von Klezmer/Jazz über Punkrock, Blechmusik bis hin zu schottischen Lounge Chansons.

Interessant war die Mischung aus Konzertbesucher/-innen, Künstler/-innen und Ausstellungsinteressierten. Es entstanden spannende Kontakte sowie auch Foren für Bilderverkäufe. Auch wenn nicht das «ersehnte» Publikum erreicht bzw. neugierig gemacht wurde, war die Ausstellung ein grosser Erfolg. Das FZZ konnte sich in einem anderen Rahmen präsentieren und es wurde deutlich, dass der Kontakt zu einer Kunst/Musikszene sehr spannend ist. Durch die Werbung via Basler Zeitung und Programmzeitung kamen zwar keine Besucher/-innen, jedoch ist auch dies eine Form der Präsentation in der



Öffentlichkeit. Zeitungsvertreter/-innen waren mehrfach eingeladen, jedoch aufgrund der ART, war von dieser Seite im Vorfeld schon klar, dass es keine Berichterstattung geben wird.

Ein weiterer Event in Richtung Öffentlichkeit war die FZZ Erzählnacht, die zum zweiten Mal stattfand. In diesem Jahr mit dem Titel. «Die Nacht der Wünsche – La noche de los deseos». Eingeladen waren die Erzähler/-innen: Paul Strahm, Yvonne Wengenroth, Numancia Rojas, Erna Dudensing und Hans Willin. Es kamen viele Gäste, Besucher/-innen des FZZ sowie Freunde und Bekannte. Leider kam auch hier niemand aufgrund unserer breiten Werbung im Vorfeld.

2010: Ein Jahr mit verschiedenen Projekten zur Öffnung des FZZs und Darstellung des FZZ in der Öffentlichkeit. Inwieweit dies gelungen ist kann durchaus in Frage gestellt werden. Es bleibt die Hoffnung, dass zumindest aufgrund der Präsentation und Ankündigung in verschiedenen Medien, das FZZ insieme Basel wahrgenommen wurde. Geblieben sind in jedem Fall spannende Erfahrungen und Kontakte.

Edith Doleschel
Leiterin Abteilung Freizeitzentrum

Claude und Daniel

Im August waren wir in Arosa in den WG-Ferien. Wir verbrachten schöne Tage und machten tolle Wanderungen und Spaziergänge. Claude, Raphael und Martinello liefen von Arosa über Medergen nach Langwies. In Medergen gab es ein feines Mittagessen. Daniel und Claude wanderten durch den Eichhörnchenwald wo es viele Eichhörnchen gibt.

Im Sommer beendete Beatrice ihre Ausbildung in der Wohngruppe. Zum Abschied machten wir eine Schifffahrt auf dem Rhein und gingen auf dem Bruderholz essen. Schade, dass Beatrice nicht mehr bei uns ist.

Claude ging an Weihnachten zum ersten Mal mit Plus Sport nach Saas Grund in die Skiferien. Als einziger Basler machte er den zweiten Rang und bekam die Silbermedallie und einen Rimus.



Die schönsten Augenblicke

«Unsere WG-Ferien in Kreta. Schön war das blaue Wasser, der Tagesausflug nach Heraklion und die Besichtigung eines Klosters, Glace essen und Schnaps trinken.»

«Im Sommer in Basel Abendessen gehen.»

«Der Ausflug in das Jura war schön. Es hat mir gefallen auf dem Heuboden zu schlafen. Es hat nicht gejuckt, es war schön und weich wie im Heidiland.»

«Mir hat besonders der Tagesausflug nach Weggis und der Reitausflug gefallen.»

Die traurigsten Momente

«Die Klostertaler lösten sich auf.»

«Ich musste die Stelle wechseln.»

«Barbara war so lange nicht da.»

Die anstrengendsten Situationen

«Die neue Herausforderung als Konditor.»

«Das Turnen ist manchmal anstrengend.»

«Die Höhenwanderung im Jura verursachte bei mir Muskelkater. Ich konnte am nächsten Tag nicht mehr stehen.»

Das Zusammenleben mit unseren tierischen Mitbewohnern

«Patricks Katze Lea hat sich gut eingelebt. Sie mag alle Betten und Claudines Bürostuhl.»

«Lea schmüselet gerne und flitzt durch die WG.»

«Es ist lustig zu sehen, wie Lea und die Hündin Gia miteinander spielen. Wir müssen oft lachen.»

«Tischmanieren muss sie noch lernen.»

Hoch zu Ross

«Auf dem Pferd war es super und schön ruhig.»

«Ich habe die Hufe ausgekratzt.»

«Ich habe das Pferd geputzt, das war ganz schön staubig.»

Was mache ich, wenn kein Musikantenstadel läuft?

«Ich heule.»

«Ich mache dann selber Musik.»

«Ich schaue eine andere volkstümliche Sendung an.»

«Ich schmüsele mit meinem Mann.»

Wie fühlst du dich vor deinem 50sten Geburtstag?

«Ich fühle mich gut, wie eine alte Schachtel.»

Die Highlights der Herbstmesse

«Riesenrad, Crazy Mouse und Swing up.»

«Heisse Maronie, Magenbrot und brennte Mandeln.»

«Auf dem Oktopus war ich 7 Mal.»

«Ich (Barbara) und Mathias haben eine Bratwurst und eine Pizza gegessen.»



BILDUNGSCLUB REGION BASEL (BRB)

Im Jahr 2010 gab es viele Veränderungen im Bildungsclub.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Die beiden langjährigen Mitarbeiterinnen haben den Bildungsclub im Juni 2010 verlassen: Die fachliche Leitung, Ursula Färber, hat eine neue berufliche Herausforderung angenommen. Esther Wyniger, die administrative Leitung, ist pensioniert worden. Die beiden Frauen haben den Bildungsclub Basel während dieser Zeit geprägt und das Kursangebot stets erweitert. So ist das Weiterbildungsangebot heute umfangreich und vielseitig. Der Bildungsclub ist wohl damit nicht mehr weg zu denken aus dem Freizeitangebot für Erwachsene mit besonderen Lernbedürfnissen.

Der Bildungsclub wurde im Juli 2010 von mir, Franziska Inderbitzin, übernommen. Vom beruflichen Hintergrund her bin ich Erwachsenenbildnerin und habe in der Zentralschweiz eine Wohnschule und Projekte im Zusammenhang mit dem Thema «selbstständige Wohnformen für Menschen mit einer Lernbehinderung» geleitet. Neben dem Bildungsclub unterrichte ich in der Aus- und Weiterbildung von Sozialpädagoginnen. Das Thema «Bildungsarbeit mit Menschen mit besonderen Lernbedürfnissen» interessiert mich seit Jahren. Daher habe ich mich sehr gefreut den Bildungsclub Basel als neue Herausforderung übernehmen zu können.

STRUKTURELLE VERÄNDERUNGEN

Die Situation im Bildungsclub wurde während den letzten Jahren zunehmend unbefriedigend, da der Bildungsclub relativ isoliert ist, einerseits im Behindertenbereich und andererseits auch im Erwachsenenbildungsbereich. Auch haben die festangestellten Mitarbeitenden keine externe Ansprechperson und da es sich um eine 2 Personen-Geschäftsstelle handelt, auch sehr wenig Austauschmöglichkeiten. Mit der steten Zunahme von Kursen hat sich der Betrieb vergrößert und ist komplexer geworden. Gleichzeitig war die Bildungskommission weit weg vom operativen Geschäft.

Im Zusammenhang mit dem Strategieprozess und dem Stellenwechsel war eine Änderung der Trägerschaft in der Kommission wiederholt ein Thema. Grundsätzlich wäre es wünschenswert gewesen, wenn eine Institution aus der

Erwachsenenbildung (z.B. Volkshochschule) die Trägerschaft des Bildungsclubs übernommen hätte. Diverse Abklärungen in diese Richtung, auch von Seiten des Kantons, waren jedoch erfolglos.

Die Bildungsclubkommission und die beiden Trägerschaften von insieme Basel und Baselland haben sich daher entschieden, dass der Bildungsclub näher an insieme Basel rückt und da ein neues Dienstleistungsangebot wird. insieme Basel und Baselland übernehmen jedoch auch weiterhin die gemeinsame Trägerschaft. Damit wurde eine solide und tragfähige Lösung gefunden, die von allen mitgetragen wird.

Franziska Inderbitzin
Leitung Bildungsclub Region Basel

VORSTAND

NERTZ Christoph, Dr. iur., Basel, Präsident, GGG-Delegierter, Geschäftsleitung und Finanzen
AESCHLIMANN Rosa, Therwil, Beziehungen Behinderte und Angehörige
BÜRGISSER Meinrad, Münchenstein, Personal und Bildungsclub
SCHOLER Urs, Basel, Wohngruppen und Public Relations
MÄDER Mahlstein Cornelia, Basel, Kinder und Jugendliche

REVISIONSSTELLE

Copartner Revision AG, Basel

GESCHÄFTSLEITUNG

MARTI-HESS Claudine, Meltingen

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

KRATTIGER Tobias, F-St. Louis

REISEN

NICHELE Urs, Münchenstein, Leitung
ALFEO Giovanni, Basel

FREIZEITZENTRUM

DOLESCHER Edith, D-Lörrach, Leitung
ATUK-HÖRLER Alexandra, Kaiseraugst
DUDENSING Erna, Riehen
HOFFMANN Gabriela, Basel
WALDBURGER Niklaus, Basel

WOHNGRUPPE DREIROSEN

FLÜCKIGER Martin, Basel, Leitung
BOTTONI Aldo, Basel
GOMM Edith, Basel
HOFFMANN Andrea, D-Lörrach

WOHNGRUPPE RIEHENRING

GRIMM Maren, D-Rheinfelden, Leitung
MAURON Florian, Basel
MEBERT Irène, Basel
KITCATT Joy, Basel, bis 31.03.2010

WOHNGRUPPE WETTSTEIN

VOGEL-KIEWALD Ingrid, F-St. Louis, Leitung
BOLAY Mathias, D-Freiburg
BOUZANA Mokhtar, F-Mulhouse
DECK Daniela, Basel

PERSONAL IN AUSILDUNG

ALDER Singh Beatrice, Flüh, bis 30.06.2010
GASHI Imerjet, Basel

PRAKTIKANT

CARINO Gianmaria, Riehen

BILDUNGSCLUB REGION BASEL (BRB)

INDERBITZIN Franziska, Luzern, Leitung, seit 1.07.2010
FÄRBER Ursula, D-Freiburg, Agogische Leitung, bis 31.07.2010
WYNIGER Esther, Muttenz, Administrative Leitung, bis 31.07.2010

KOMMISSION BILDUNGSCLUB REGION BASEL (BIS 31.12.2010)

BORN Lisbeth, Stiftung Mosaik, Liestal, Präsidentin
BÜRGISSER Meinrad, insieme Basel
DOLESCHER Edith, insieme Basel
GROSSMANN Brigitte, insieme Baselland
KREILIGER Martin, insieme Baselland
NIETLISPACH Peter, Therwil
WILD Caroline, Basel, Kursteilnehmerin

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der insieme Basel, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der insieme Basel für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

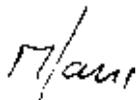
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

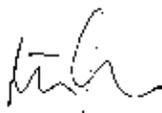
Neben der ordentlichen Rechnungsprüfung wurde auch die Einhaltung des Leistungsauftrags und des Subventionsvertrags geprüft. Diese Bestimmungen wurden eingehalten.

Basel, 31. März 2011

Copartner Revision AG



Mathieu Jaus
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Melchior Maurer
Zugelassener Revisionsexperte



DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte

Wir unterstützen
insieme Reisen Basel.

Helfen auch Sie.

PC 40-1855-4

www.denkanmich.ch

SR DRS

Eine Solidaritätsaktion von Schweizer Radio DRS.

BILANZ INSIEME BASEL

AKTIVEN	31.12.2010	31.12.2009
Flüssige Mittel	210 860.13	202 106.88
Forderungen aus Leistungen	11 967.51	16 506.50
Übrige Forderungen	39 279.85	36 265.15
Aktive Rechnungsabgrenzungen	273 073.45	254 135.74
Umlaufvermögen	535 180.94	509 014.27
Mobilien und Einrichtungen	1 320.00	1 650.00
Soft-/Hardware	24 417.65	677.00
Fahrzeug	1.00	1.00
Wohneigentum Wettstein	1 670 397.75	1 670 397.75
abzüglich Wertberichtigung	-465 397.75	-415 397.75
Anlagevermögen	1 230 738.65	1 257 328.00
Bilanzsumme	1 765 919.59	1 766 342.27

PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	11 047.35	4 279.41
Kreditor Sozialversicherer	14 652.50	18 819.85
Passive Rechnungsabgrenzungen	13 960.20	18 753.45
Rückstellungen	134 000.65	115 134.85
Hypothek Wohneigentum Wettstein	886 500.00	895 500.00
Darlehen GGG, Basel	100 000.00	100 000.00
Fremdkapital	1 160 160.70	1 152 487.56
Vereinsvermögen 1. Januar	613 854.71	619 639.21
Jahresverlust	-8 095.82	-5 784.50
Eigenkapital	605 758.89	613 854.71
Bilanzsumme	1 765 919.59	1 766 342.27

Der Anhang, die Mittelflussrechnung sowie die Kapitalveränderung können auf unserer Website www.insieme-basel.ch eingesehen werden.

ERFOLGSRECHNUNG INSIEME BASEL

	2010	2009
Subventionen IVG Art. 74	480 573.00	476 745.00
Beiträge Wohnkantone	807 036.00	823 238.00
Beiträge Betreute Taxe	616 112.00	620 273.00
Ertrag aus Kurswochen	195 111.50	163 170.80
Ertrag aus Kursen	23 148.50	26 904.50
Dienstleistungsertrag	76 692.00	67 670.00
Stiftung Denk an mich	41 023.95	44 352.10
Spenden	96 268.50	112 945.75
Mitgliederbeiträge	6 895.00	7 290.00
Betriebsertrag	2 342 860.45	2 342 589.15
Löhne und Gehälter	-1 389 338.15	-1 370 797.25
Soziallasten	-266 366.15	-270 534.05
Übriger Personalaufwand	-14 832.90	-14 482.80
Personalaufwand	-1 670 537.20	-1 655 814.10
Bruttogewinn	672 323.25	686 775.05
Raumaufwand	-240 382.15	-245 583.41
Haushaltvorlage	-89 536.20	-89 150.10
Unterhalt, Reparaturen+Ersatz inkl.Fahrzeuge	-18 222.96	-13 310.42
Aufwand für Kurse	-5 044.95	-6 887.47
Aufwand für Kurswochen	-173 113.29	-161 934.54
WG-Aktivitäten	-18 324.50	-23 132.60
Verwaltungsaufwand	-163 334.79	-160 456.21
Werbung	-29 198.69	-31 167.90
Übriger Sachaufwand	-3 368.49	-1 903.75
Betriebsaufwand	-740 526.02	-733 526.40
Finanzerfolg	718.79	-1 229.20
Übriger Betriebsertrag	145 214.71	146 394.80
Hypothekarzinsen	-31 505.10	-32 270.75
Abschreibungen	-54 321.45	-71 928.00
Übriger Betriebsertrag/-aufwand	60 106.95	40 966.85
Jahresverlust	-8 095.82	-5 784.50

AESCHLIMANN F.&R., Therwil
AMBROISE JACQUES MATHIEU UND MARIE-EUGÈNE STIFTUNG, Basel
AKTION TIMOUT FÜR KINDER, Basel
BÜRGISSER M.+C., Münchenstein
CLAIRE STURZENEGGER-JEANFAVRE STIFTUNG, Basel
ERNST GÖHNER STIFTUNG, Zug
EDUARD WAEFFLER-LUDWIG STIFTUNG, Basel
GEMEINDEVERWALTUNG, Münchenstein
GGG GESELLSCHAFT FÜR DAS GUTE UND GEMEINNÜTZIGE, Basel
HUBER-HORN W.+F., Basel
ISLER M., Riehen
JOHN M., Basel (Todesfall Y. Richli)
KIRCHGEMEINDE BUCHEN, Teufenthal (Kollekte)
KÜRY-BOHN M.+U., Basel
LENZI-REIMANN, Basel
LIONS CLUB WARTENBERG, MuttENZ
LOTTERIEFONDS, Baselland
MBF FOUNDATION
NUSSBAUMER-SIMONIN-STIFTUNG, Zug
PRO INFIRMIS, Zürich
REF. KIRCHGEMEINDE Allschwil-Schönenbuch
REHM-KESKUELL W. DR., Riehen
SCHNEIDER MARTI J., Basel (Geburtstagsfest)
SCHWEIZERISCHE STIFTUNG FÜR DAS CEREBRAL GELÄHMTE KIND, Bern
SOLTERMANN F.+D., Münchenstein (Jubiläumfest)
STIFTUNG DENK AN MICH, Basel
STIFTUNG HORIZONTE, Basel
STIFTUNG MOSAIK, Liestal
SWISSLOS LOTTERIEFONDS BS
TRESANTI-VEREIN (IN LIQUIDATION)
VORSTADTGESELLSCHAFT ZU DEN 3 EIDGENOSSEN, Basel
WILLIN H., Basel
VEREIN ZMITSDRIN, Basel

Diverse Spenden der Mitglieder, Freundinnen und Freunde anhand des Mitgliederbeitrags. Ihnen allen sei hiermit herzlichst gedankt.

SPENDENKONTO: PC 40-28035-7

lautend auf insieme Basel, Wettsteinallee 70, 4058 Basel

MITGLIEDSCHAFT:

CHF 70.– Einzelmitglied

CHF 80.– Ehepaare (zusammen) und juristische Personen

Die Beiträge unserer Mitglieder decken einen kleinen Teil unserer Kosten. Wir sind froh um Ihre Unterstützung.

HERZLICHEN DANK.

Anmerkung zu den Texten: Die Texte stammen aus verschiedenen Quellen; dies erklärt die unterschiedlichen Schreibweisen. Wo sie nicht ausdrücklich genannt werden, sind die weiblichen Formen selbstverständlich mitgemeint.

Alle Fotos und Bilder stammen aus dem Archiv der insieme Basel.



INSIEME BASEL AUF EINEN BLICK

insieme Basel

Geschäftsstelle
Wettsteinallee 70
4058 Basel
Tel. + 41 (0) 61 281 17 77
E-Mail: info@insieme-basel.ch
www.insieme-basel.ch

insiemeReisen Basel

Landskronstrasse 32
4056 Basel
Tel. +41 (0) 61 281 17 79
Fax +41 (0) 61 381 03 29
E-Mail: reisen@insieme-basel.ch

insieme Freizeitzentrum Basel

Landskronstrasse 32
4056 Basel
Tel. + 41 (0) 61 381 03 00
Fax + 41 (0) 61 381 03 29
E-Mail: fzz@insieme-basel.ch

insieme Bildungsclub Region Basel

Leimenstrasse 31
4051 Basel
Tel. + 41 (0) 61 281 08 00
E-Mail: info@bildungsclub.ch
www.bildungsclub.ch

insieme Wohngruppe Dreirosen

Badenweilerstrasse 22
4057 Basel
Tel. +41 (0)61 322 43 20
E-Mail: dreirosen@insieme-basel.ch

insieme Wohngruppe Riehenring

Riehenring 171
4057 Basel
Tel. +41 (0)61 692 77 67
E-Mail: riehenring@insieme-basel.ch

insieme Wohngruppe Wettstein

Wettsteinallee 70
4058 Basel
Tel. +41 (0)61 683 54 31
E-Mail: wettstein@insieme-basel.ch



insieme Basel

